

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 9 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren am 25.01.2023**

**Sachstandsbericht Quartiersentwicklung & KIQ**

**Frage 1:**

Wie viele und welche Gruppen nutzen zurzeit das KIQ seit wann, in welchem zeitlichen und räumlichen Umfang und auf welcher vertraglichen Grundlage? Welche Gruppen verfügen über gültige Nutzungsvereinbarungen? Sind diese zeitlich befristet? Bitte nach einzelnen Gruppen aufschlüsseln.

**Antwort:**

Die nachfolgenden Gruppen nutzten Stand Dezember 2022 regelmäßig Räumlichkeiten im KIQ.

Im Jahr 2022 sind alle bestehenden Nutzungsvereinbarungen ausgelaufen, sie werden aktuell, zeitlich bis Jahresende 2023, befristet erneuert.

**Migrantenselbstorganisationen**

**TÜDEV e.V.** (Frauentreffen für Neuzugewanderte) - wöchentliche Nutzung Seminarraum seit 2022

**Palästinensische Gemeinde** - wöchentliche Nutzung Seminarraum sowie Gesundheitsschulungen durch Dr. Shamia in regelmäßigen Abständen seit 2017

**Kurdische Gemeinde** - wöchentliche Nutzung Café Raum seit 2018

**Verein der Guineer und Freunde Guineas** - monatliche Nutzung Seminarraum seit 2018

**Deutsch-Eritreische Gemeinschaft** - monatliche Nutzung Seminarraum seit 2020

**Eritreische Gemeinde** quartalmäßige - Nutzung Seminarraum seit 2020

**Deutsch-Syrischer Verein Südwestfalen e.V.** - wöchentliche Nutzung Seminarraum seit 2018

**Deutsch-Somalischer Kulturverein** - wöchentliche Nutzung Café Raum seit 2018

**Syrische Gemeinde Siegen e.V.** - wöchentliche Nutzung Café Raum seit 2017

**EDO Union Siegen e.V.** – monatliche Nutzung Café Raum seit 2020

**Afghanischer Hilfsverein „Stitching for School and Life“** – „Demokratie leben!“ Projekt wöchentliche Nutzung Café Raum seit 2022

**Ladiespower e.V.** - vierzehntägige Nutzung Café Raum seit 2017

**Afghanische Gruppe** – monatliche Nutzung Seminarraum seit 2022

**Nzuko Ndi Gbo** - vierzehntägige Nutzung Theaterraum seit 2020

**Litera e.V.** Theatergruppe – Nutzung dreimal wöchentlich Theaterraum seit 2020

**Litera e.V.** Kindertanzgruppe – Nutzung einmal wöchentlich Theaterraum seit 2020

**Integrativ arbeitende Gruppen**

**Uni Siegen** – International Student Affairs - gelegentliche Nutzung Café Raum seit 2018

**Uni Siegen** - Erasmus Student Network - gelegentliche Nutzung Café Raum seit 2018

**Uni Siegen** – Reallabor für Verbraucherinformatik - gelegentliche Nutzung seit 2020  
**Redaktionsteam MiGazette** – quartalsmäßige Nutzung Café Raum seit 2017  
**AK- Treffen Integrationsrat** - quartalsmäßige Nutzung Café Raum seit 2020  
**Umsonstladen** – wöchentliche Nutzung eigener Raum EG und Café Raum, Projekt endete Dezember 2022  
**Café Mayla** – wöchentliche Nutzung Schulungsraum EG seit 2017  
**Projekt Griffbereit** - wöchentliche Nutzung Schulungsraum EG seit 2017 mit förderbedingten Unterbrechungen  
**Omas gegen rechts** - monatliche Nutzung Theaterraum und gelegentlich Projektarbeit seit 2020  
**Radioförderverein Siegerland e.V.** – wöchentliche Nutzung Lagerraum seit 2017  
**Einfachmachen gug** - Nutzung dreimal wöchentlich Theaterraum seit 2022  
**Kreis Siegen-Wittgenstein** Projekt Durchstarten in Arbeit und Ausbildung - tägliche Nutzung Seminarraum seit 2022  
**Diakonie Internationale Frauengruppe** - vierzehntägige Nutzung Café Raum seit 2018  
**Diakonie Nähkurs** - wöchentliche Nutzung Seminarraum seit 2018 mit förderbedingten Unterbrechungen  
**Diakonie Strickkurs** - wöchentliche Nutzung Seminarraum 2018 mit förderbedingten Unterbrechungen  
**Diakonie Sprachkurs** für Frauen mit Kinderbetreuung - wöchentliche Nutzung Schulungsraum EG seit 2022  
**Siegen isst bunt/ Lebensmittel Teilen e.V./ Foodsharing/Gemüse sucht ein zuhause** - vierzehntägige Nutzung Café Raum und regelmäßige Kochabende seit 2017  
**Szene 7** Tanztheater mit Geflüchteten - gelegentliche Nutzung Theaterraum seit 2015

### Frage 2:

Wie lange möchte die Stadt das KIQ noch in den Räumen des Gebäudes der Alten Hammerhütter Schule betreiben? In welche Räumlichkeiten soll das Angebot danach verlagert werden? Inwiefern sind hier Flächen in der Tiergartenstraße betroffen?

### Antwort:

Das ehem. Schulgebäude an der Koblenzer Straße wurde im Kontext der Fluchtbewegung(en) der Jahre 2015 ff. zunächst zur Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet und genutzt – wie einige andere ehem. Schulgebäude im Stadtgebiet. Hieraus ergab sich dann die weitere Nutzung für zentrale, übergreifende Angebote (Kleiderkammer, Sprachkurse, ...) und die dann maßgeblich durch den Integrationsbeauftragten angestoßene und verantwortete (konzeptionelle) Weiterentwicklung zur jetzigen Nutzung.

Die Nutzung erfolgte dabei immer dem Grundsatz, dass diese befristet ist bis eine (andere) Nutzung des Gebäudes auch im Kontext der Stadtteilentwicklung greift. Andererseits wurde und wird die bisherige Nutzung auch nicht ausgeschlossen.

Die Akteure im KIQ schätzen die gute Erreichbarkeit des Gebäudes in der Koblenzer Straße 90 an zentraler, gut wahrnehmbarer und öffentlicher Stelle im Stadtbild. Das Haus und auch der umgebende Schulhof sowie das Gartenprojekt auf der Rückseite bieten noch viel kulturelles und quartierbezogenes Entwicklungspotential.

Der Erwerb der Immobilie und des Grundstücks Tiergartenstraße 58 basiert auf der Planung, dass dort eine größere Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge und Asylbewerber entsteht mit den dann erforderlichen Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangeboten. Inwieweit dort räumliche Ressourcen geschaffen werden, die dann auch Platz für Angebote bieten, die jetzt im KIQ vorgehalten werden, ebenso wie die konzeptionelle und fachliche Koordination der Angebote und Standorte wird im Rahmen der baulichen Herrichtung und Umsetzung berücksichtigt.

**Frage 3:**

Was plant die Stadt rund um das Gebäude der Alten Hammerhütter Schule? Wurden in der Nähe bereits Flächen/Gebäude erworben? Wie soll das Quartier dort weiterentwickelt werden?

**Antwort:**

Die Verwaltung versucht seit einiger Zeit in Gesprächen mit den Eigentümern der umliegenden Grundstücke für eine gemeinsame städtebauliche Aufwertung des gesamten Quartiers Kirchweg zu werben. Allerdings konnte hier bislang noch keine einvernehmliche Strategie entwickelt werden.

Kommunales Nutzungsziel ist die städtebaulich und funktional nachhaltige Entwicklung des Areals. Bestehende Nutzungen, wie Wohnen, sollen gesichert und bedarfsgerecht ergänzt werden, im Speziellen auch für studentisches Wohnen. Städtebaulich soll das Plangebiet durch Nachverdichtung und Überplanung von Bestandsbebauung neu geordnet und insgesamt zukunftsfähig gestaltet werden.

Die Stadt Siegen ist Eigentümerin einiger Liegenschaften im Bereich Kirchweg und Koblenzer Straße. Bei der Alten Hammerhütter Schule handelt es sich um ein Baudenkmal, welches zusammen mit der baumbestandenen Freifläche als wesentlicher Anknüpfungspunkt und Potenzial für die weitere Entwicklung im räumlichen Umfeld fungieren wird.

**Frage 4:**

Ist bei der Neuentwicklung geplant, das zum Teil unter Denkmalschutz stehende Gebäude der alten Hammerhütter Schule zu erhalten?

**Antwort:**

Ja.

**Frage 5:**

Ist geplant, das Gebäude/die Fläche auch nach einer Sanierung/einem Neubau wieder für Projekte zu nutzen, wie wir sie aktuell im KIQ vorfinden?

**Antwort:**

Es liegt noch keine Nutzungskonzeption für Gebäude und umgebende Freifläche vor. Diese wird sich im Rahmen der Gesamtstrategie für das Quartier erst ergeben können.

**Frage 6:**

Gibt es geeignete Förderprogramme, über die Gelder für eine Sanierung beantragt werden können? Können Fördergelder beantragt werden, um die integrativen Angebote zu unterstützen (z. B. eine Personalstelle, die für die Betreuung des Gebäudes etc. zuständig ist...)? Ist die Beantragung dieser Fördergelder geplant?

**Antwort:**

Die konkrete Fördermittelakquise erfolgt, wenn die Konzeption für das Gebäude nebst Freifläche entwickelt wurde, denn es gibt immer wieder neu aufgelegte Fördertöpfe und es ändern sich Förderrichtlinien oder Fördergegenstände.

Als aktuelle und/oder vergangene Förderprogramme wären hier beispielsweise zu nennen:

Denkmalförderung des Landes, KfW-Zuschuss energieeffiziente Gebäudesanierung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Soziale Integration im Quartier, Quartiersmanagement aus der Städtebauförderung.